

1782.

Samstag, den 30. März.

Nro 26.

Hessen,  
privi.  
Land -



Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Londen, den 15. März.

Der amerikanische Congress soll für gut befunden haben, die Einfuhr der russischen, dänischen und englischen Waaren zu verbieten.

Seit dem letzteren Sieg der Opposition in dem Unterhaus weis niemand hier recht, wer Koch oder Keller ist, es werden Befehle gegeben, die ganz wider den Strom sind. Hierunter gehöret, daß bis auf weitere Befehle keine Represalien-Briefe gegen die amerikanischen Schiffe sollen ausgefertigt werden. Was wir also bisher mit Strenge von den Amerikanern nicht erhalten konnten, wollen wir jetzt durch Nachgiebigkeit, aber gewis zu spät, von ihnen erzwingen. Auch keine neue Hülfstruppen sollen mehr dahin geschickt werden, sondern diejenigen, die dahin bestimmt waren, nunmehr in Westindien gebraucht werden, um uns in den Stand zu setzen, die Absichten unserer Feinden in diesen Gegenden zu vereiteln, dadurch würden wir aber denen Franzosen und Amerikanern ganz freye Hände lassen, uns nicht nur

dasjenige, was wir noch von letzteren in Besitz haben, wiederum abzunehmen, sondern uns auch aus dem festen Land von Nordamerika völlig zu vertreiben.

Niemals waren unsere Finanzen in einem so wankenden Zustand als gegenwärtig. Lord North hat Mühe, die 70 Millionen herbey zu schaffen, und sucht auf alles Taxen zu legen, als Seife, Bier, Thee ic.

Das Schiff Anna, so von St. Kitts hier angekommen, bringt mit, daß den 10. Febr. diese Insel von uns noch nicht wieder erobert war.

In dem letzten Schärmügel zwischen der englischen und französischen Flotte, da Samuel Hood in die feindliche Stellung zu Basseterre einzubringen suchte, bemühet sich Herr von Grassé den Russel, Resolution, Bedford, Canada, Prudent und Montagu abzuschneiden. Diese 6 Schiffe hielten während der Action 3 und eine halbe Stunde lang das Feuer von 19 Linien Schiffen aus, und nöthigten dennoch dieselbe sich zurückzuziehen. Sieben von unsern Schiffen sind übel zugerichtet, worunter sonderlich die Stadt Valeris ist, dem alle Masten und Segeln abgeschossen sind.

Lord North will eine Auflage auf die Fri-